Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1960/5/11 50b172/60, 60b226/60, 50b481/58, 20b530/37, 10b28/57, 60b164/61, 50b311/63, 60b367/

JUSLINE Entscheidung

② Veröffentlicht am 11.05.1960

Norm

ABGB §1115

MG §23

Rechtssatz

Da nach § 23 MG auf bestimmte Zeit abgeschlossene Mietverträge als auf unbestimmte Zeit erneuert gelten und 1115 ABGB den Vertragsinhalt der erneuerten Bestandverträge bestimmt, geschieht auch die Erneuerung des Bestandvertrages nach § 23 MG unter den nämlichen Bedingungen, unter welchen er vorher geschlossen war.

Entscheidungstexte

• 5 Ob 172/60

Entscheidungstext OGH 11.05.1960 5 Ob 172/60

• 6 Ob 226/60

Entscheidungstext OGH 27.06.1960 6 Ob 226/60

Veröff: JBI 1961,234 = ImmZ 1961,171

• 5 Ob 481/58

Entscheidungstext OGH 14.01.1959 5 Ob 481/58

Beisatz: Durch § 23 MG erleidet der Mietvertrag nur hinsichtlich der Zeitdauer eine Änderung. (T1) Veröff: RZ 1959,105

• 2 Ob 530/37

Entscheidungstext OGH 30.06.1937 2 Ob 530/37

Veröff: SZ 19/209

• 1 Ob 28/57

Entscheidungstext OGH 23.01.1957 1 Ob 28/57

Beisatz: Durch § 23 MG werden auch die Bestimmungen über die Höhe des Mietzinses verlängert. (T2)

• 6 Ob 164/61

Entscheidungstext OGH 10.05.1961 6 Ob 164/61

Beisatz: Keine Beschränkung der Verlängerung auf diejenigen Vertragsbestimmungen, die für den ordnungsgemäßen Gebrauch des Mietgegenstandes erforderlich sind. (T3)

• 5 Ob 311/63

Entscheidungstext OGH 24.10.1963 5 Ob 311/63

Veröff: MietSlg 15484

• 6 Ob 367/66

Entscheidungstext OGH 25.01.1967 6 Ob 367/66

• 7 Ob 14/73

Entscheidungstext OGH 21.02.1973 7 Ob 14/73

Beis wie T1; Beis wie T2; Beisatz: Die Vereinbarung, daß der Mieter mit Rücksicht auf die von ihm übernommenen Baukosten für die Dauer des Mietvertrages, nämlich für einen Zeitraum von zwanzig Jahren, von der Verpflichtung zur Zahlung eines Mietzinses befreit sein, daß aber nach Ablauf dieser Frist eine neue Mietzinsvereinbarung zu treffen sein werde, kann nicht dahin ausgelegt werden, daß der Mieter nach Ablauf von zwanzig Jahren den ortsüblichen Mietzins zu bezahlen hat. (T4) Veröff: ImmZ 1973,186 = MietSlg 25385(12)

• 1 Ob 669/78

Entscheidungstext OGH 30.08.1978 1 Ob 669/78 Vgl auch

• 3 Ob 590/79

Entscheidungstext OGH 20.02.1980 3 Ob 590/79

Beis wie T1

• 5 Ob 564/82

Entscheidungstext OGH 20.04.1982 5 Ob 564/82

Beis wie T1; Beisatz: Die für die ursprüngliche Vertragsdauer vereinbarten Beschränkungen des Kündigungsrechtes werden nicht verlängert. (T5)

• 5 Ob 542/84

Entscheidungstext OGH 09.10.1984 5 Ob 542/84

• 6 Ob 541/85

Entscheidungstext OGH 09.10.1986 6 Ob 541/85

Vgl; Beis wie T1 nur: Erleidet der Mietvertrag nur hinsichtlich der Zeitdauer eine Änderung. (T6) Veröff: MietSlg XXXVIII/39 = RdW 1987,258 = JBI 1987,659 (Böhm)

• 5 Ob 599/87

Entscheidungstext OGH 04.12.1987 5 Ob 599/87

Vgl aber; Beis wie T6; Veröff: JBI 1988,451 (Hanel) = SZ 60/263

• 5 Ob 67/97g

Entscheidungstext OGH 11.03.1997 5 Ob 67/97g

Vgl auch

• 5 Ob 120/14d

Entscheidungstext OGH 25.07.2014 5 Ob 120/14d

• 4 Ob 174/18v

Entscheidungstext OGH 25.09.2018 4 Ob 174/18v Auch

• 4 Ob 190/20z

Entscheidungstext OGH 26.01.2021 4 Ob 190/20z

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1960:RS0020837

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

08.03.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

 $\label{eq:JUSLINE} \textit{JUSLINE} \textbf{@} \ \textit{ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter \& Greiter GmbH.} \\ \textit{www.jusline.at}$